

Im Wald steckt Zukunft



NEWSLETTER 66

Juli 2023

Liebe Waldbesitzer, liebe Freunde der WBV,

die Unwetter in der letzten Woche haben in Bayern insgesamt zu keinen größeren Schäden geführt. Auch unser Vereinsgebiet blieb weitestgehend verschont. In den Nachbargemeinden Prutting, Söchtenau sowie Riedering und südlich von Vogtareuth kam es lokal zu größeren Schäden. Die **Aufarbeitung der Einzelwürfe** ist aber auch bei uns wegen der hohen Käfergefahr **weiterhin dringend notwendig!** Bitte **kontrollieren Sie** im Sinne der Gemeinschaft **ihre Bestände auf Borkenkäferbefall**. Nur so lässt sich eine Ausbreitung verhindern.



Buchdrucker, Foto: Florian Stahl, LWF

Daneben kam es allerdings in Tirol sowie am Brenner zu größeren Windwurfschäden. Die ersten Einschätzungen liegen bei ca. 1 Mio. m³ Sturmholz. Zudem ist die Aufarbeitung von Schadholz in Mitteldeutschland und Südtirol noch nicht beendet. Aufgrund der rückläufigen Schnittholzabsätze sind die Rundholzpreise massiv unter Druck, denn die Braubranche befindet sich überregional im Abwärtstrend. Inflation und steigende Zinsen haben den Bauboom in Europa gestoppt. Die Lagerbestände der Sägewerke wachsen derzeit an, die Einschnittmengen werden reduziert.

Die **Rundholzpreise ab dem 01. August** sind nicht zufriedenstellen und liegen beim **Leitsortiment 2b B/C zwischen 80 bis 90 €/m³ netto**. Entsprechend sollte **nur Sturm- und Käferholz aufgearbeitet** werden. Weiterhin nachgefragt ist **frisches Fichtenlangholz 3a+ B-Ware zu 110 bis 117 €/m³ netto**. **Papierholz** und Brennholzsortimente können zu Preisen von **32,50 €/Rm netto** ausgehalten werden. **Grüner Wied** ist stabil bei **9-10 €/Srm netto**.

Das Waldlager der WBV ist derzeit leer und eine schnelle Abfuhr kann gewährleistet werden! Sollte es durch Betriebsschließungen und Sommerrevisionen zu Engpässen kommen, steht unser neuer **Lagerplatz in Ostermühle** bei Eiselfing zur Verfügung. Hier kann die **Zwischenlagerung**, also der gebrochene Transport, wieder **mit 12 €/m³ bezuschusst** werden. Vergessen Sie auch nicht einen **Kalamitätsantrag vor dem Einschlag zu stellen**, um steuerliche Begünstigen zu erhalten. Diesen finden Sie unter **Infothek > Formulare > Kalamitätsantrag** auf unserer Homepage.

ALEXANDER GRAßL
Geschäftsführer

GEMEINSAM FÜR DEN WALD VON MORGEN – MINISTERPRÄSIDENT SÖDER UND FORSTMINISTERIN KANIBER UNTERZEICHNEN WALDPAKT

Beim Großen Bayerischen Waldtag in Kelheim wurde am 25. Juni der neue Waldpakt zwischen dem Waldbesitz und der Bayerischen Staatsregierung unterzeichnet.

Der Waldpakt, der federführend vom Bayerischen Waldbesitzerverband mit der Staatsregierung ausgehandelt wird, ist die partnerschaftliche Richtschnur für eine auf Dauer erfolgreiche Waldpolitik im Interesse der gesamten Gesellschaft.

Eine schnelle, wirksame Anpassung der Wälder an die Folgen des Klimawandels zur Sicherung deren vielfältiger Leistungen – von Holznutzung über Klimaschutz und Biodiversität bis hin zu Erholung – ist das übergeordnete Ziel des Waldpakts. Dazu müssen die Förderprogramme und Finanzierungsquellen gesichert, waldverträgliche Wildbestände auf ganzer Fläche geschaffen und dem Fachkräftemangel entgegengewirkt werden. Darüber hinaus fordern alle Unterzeichner des Waldpakts die aktive Pflege der Wälder auf Bundes- und Europaebene nicht zu torpedieren, sondern ihren Wert für Mensch und Natur endlich entsprechend zu würdigen.



Freuen sich über die Fortschreibung des Waldpakts: (v. l.) Waldprinzessin Simone Brunner, Alexander Stärker (Vorsitzender der Familienbetriebe Land und Forst Bayern) Erster Bürgermeister Stadt Iphofen Dieter Lenzer (Vertreter des Bayerischen Gemeindetags und Vorsitzender des Forstausschusses des Bayerischen Städtetags), Forstministerin Michaela Kaniber, Josef Ziegler (Präsident des Bayerischen Waldbesitzerverbandes), Ministerpräsident Dr. Markus Söder, Günther Feßner (Präsident des Bayerischen Bauernverbandes), sowie Waldkönigin Antonia Hegele, Foto: © Weigel/Stk.

FORSTWIRTSCHAFTLICHE VEREINIGUNG OBERBAYERN

FÖRDERPROGRAMM KLIMAANGEPASSTES WALDMANAGEMENT

Wir haben bereits mehrfach über das neue Förderprogramm des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) für die Ökosystemleistungen des Waldes (kurz FÖSL) berichtet.

Inzwischen haben die ersten Waldbesitzenden, die einen Förderantrag gestellt haben, einen positiven Förderbescheid erhalten. Jetzt muss die Einhaltung der bis zu zwölf Kriterien über eine Zusatzzertifizierung nachgewiesen werden.

Für ihre Mitglieder bietet die WBV Wasserburg-Haag w.V. eine Sammelzertifizierung für die Teilnahme an der PEFC-Fördermodulzertifizierung (PEFC-FöMo) an.

Wenn Sie als WBV-Mitglied diese Förderung beantragt und einen positiven Zuwendungsbescheid erhalten haben, melden Sie sich bitte umgehend bei uns in der Geschäftsstelle, damit wir Ihnen rechtzeitig die Bestätigung über die Zusatz-Zertifizierung ausstellen können.

Genauere Informationen zum Förderprogramm finden Sie unter www.klimaanpassung-wald.de, Informationen zur FöMo-Zertifizierung finden Sie auf der Homepage von PEFC Bayern www.pefc-bayern.de.

ALEXANDER GRABL

Geschäftsführer

MW BIOMASSE AG – HACKSCHNITZEL-HEIZWERK GEHT IM HERBST 2023 ANS NETZ

Die Entstehung des Nahwärmenetzes in Reichersbeuern schreitet mit großen Schritten voran. Zusätzlich zum kleinen Nahwärmenetz, das von einer Pellet-Heizung gespeist wird, entsteht gerade im Ortskern ein Hackschnitzel-Heizwerk mit einer Wärmeleistung von 800 kW.

Die neue Heizzentrale entsteht

Mit Beginn der Bauarbeiten im Herbst 2022 waren einige Schwierigkeiten zu meistern. Nachdem das alte Haus auf dem Grundstück neben der Schule abgerissen und die Baugrube ausgehoben worden war, stellte man fest, dass das Grundwasser zu hoch stand und der Untergrund für den geplanten Bau nicht tragfähig genug war. Die Bauarbeiten wurden bis zum Wintereinbruch vorangetrieben. Kurz vor Ostern 2023 war der Rohbau der Heizzentrale fertiggestellt. Im Anschluss wurde die Technik des Heizhauses – Heizung, Pufferspeicher und E-Filter – mit einem Autokran eingehoben und positioniert. Danach kümmerten sich Zimmerer und Dachdecker um das Dach. Momentan erledigen Heizungsbauer und Elektriker die ausstehenden Arbeiten und das Lager für die Hackschnitzel wird betoniert.

Wärmenetz ist flexibel ausbaufähig

Die gemeinsam mit der Gemeinde gegründete Betreibergesellschaft MWB Reichersbeuern GmbH & Co. KG plant zu Beginn der Heizperiode im Herbst dieses Jahres mit der Wärmeversorgung zu starten. Seit Mitte April werden die Leitungen für das Nahwärmenetz verlegt. Das Interesse der Reichersbeurner Bürger ist weiterhin groß. In den letzten beiden Wochen konnten sieben weitere Wärmekunden gewonnen werden, sodass im Herbst fast 40 Haushalte von der regionalen, nachhaltigen Wärme profitieren. Da ein Wärmenetz flexibel ausbaufähig ist, wird es auch in Zukunft die Möglichkeit geben, anzuschließen.

MW BIOMASSE AG

Impressum:

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V. • Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: 08075 93 90 • Fax: 08075 93 91

E-Mail: info@wbv-wasserburg.de • Homepage: www.wbv-wasserburg.de

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.